

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung auf dem Chines Postamt.

6. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 18. Dezember 1935.

Nummer 1602

Hart um der Verantwortung willen Schlechte Aussichten für den Friedensplan

von Ribbentrop an Lord Allen

Wirbt um Verständnis für die deutsche Revolution.

Berlin, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Durch Vermittlung des bekannten englischen Politikers, Lord Allen of Hurtwood, wurde vor einiger Zeit an Reichskanzler Hitler eine Eingabe gerichtet, in der die Freilassung des wegen staatsfeindlicher Betätigung ins Konzentrationslager eingelieferten kommunistischen Rechtsanwalts Hans Litten erbeten wurde. Die Eingabe enthielt ausserdem gewisse Betrachtungen über die Behandlung Littens und über das deutsche Rechtssystem im allgemeinen.

Da die Eingabe zeigte, dass über das deutsche Rechtssystem and seine Grundlagen in England immer noch Missverständnisse herrschten, richtete Botschafter von Ribbentrop einen Brief an Lord Allen, in dem er zunächst sein Bedauern ausdrückt, dass er nach sorgfältiger Prüfung des dargelegten Falles die in der Eingabe vorgeschlagene Lösung Reichskanzler Hitler nicht empfehlen könne und zwar aus folgenden Gründen: Litten war einer der geistigen Führer des Kommunismus in Deutschland und ist wegen staatsfeindlicher Tätigkeit inhaftiert, und seine geistige Einstellung lässt unter den gegebenen Umständen eine Enthaltung nicht zu.

Die in der Petition gemachten Feststellungen gehen teils von falschen Voraussetzungen aus, teils entsprechen sie nicht den Tatsachen und können deshalb nicht unwidersprochen bleiben. Revolutionen werden nicht in Gerichtshöfen und nach den Regeln des normalen Rechtsgebrauches ausgefochten und entschieden. Die Behandlung Littens ist entgegen der Eingabe völlig einwandfrei. Er geniesst sogar noch gewisse Sondervergünstigungen.

Der Botschafter weist dann darauf hin, dass die Machtergreifung der Nationalsozialisten unter dem Zeichen völliger Legalität vor sich gegangen und mit Methoden durchgeführt worden ist, die wohl in der Geschichte der Revolutionen nicht ihresgleichen haben und in krassem Gegensatz stehe zu den grausamen und barbarischen Revolutionen anderer Völker unserer Kulturwelt. Tatsächlich habe ein lebender grosser internationaler Geschichtsforscher uns kürzlich allen Ernstes gesagt, die Welt würde mehr Verständnis für die nationalsozialistische Revolution aufgebracht haben, wenn sie mit den grausamen und barbarischen Methoden früherer Revolutionen durchgeführt worden wäre.

Im Uebrigen habe er, fährt der Botschafter fort, in einem ähnlichen Falle sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Vor längerer Zeit wurde er von einem hervorragenden Engländer darauf aufmerksam gemacht, ein wie grosses Hindernis auf dem Wege der deutsch-englischen Verständigung die Haft des aus dem Reichstagsbrandprozess bekannten Bulgaren Dimitrow und seiner Genossen sei, und

welch ausgezeichneten Eindruck auf die englische öffentliche Meinung deren Freilassung machen würde. Trotzdem er wusste, dass es sich um unverbesserliche Feinde der menschlichen Gesellschaft handelt, habe er sich zum Fürsprecher ihrer Freilassung gemacht, im Bestreben die deutsch-englische Verständigung zu fördern. Die Bulgaren wurden nach Russland geschickt und heute ist Dimitrow Generalsekretär und damit der wahre Führer des Komintern, welcher auf dem 7. Kominternkongress in Moskau im vorigen Sommer als unverrückbares Kampfziel des Komintern die Weltrevolution und die Aufrichtung der internationalen Diktatur des Proletariats bekanntgab, zu dessen Erreichung jedes Mittel recht sei wie Propaganda, Terror, Gewalt, Bündnisse usw., und welcher weiter Adolf Hitler als grösstes Hemmnis auf dem Wege der Weltrevolution und der Aufrichtung des roten Imperialismus bezeichnete. Wenn das Hitlerdeutschland falle, werde in kurzer Zeit ganz Europa folgen und die Zersetzung des britischen Imperiums und der noch übrig gebliebenen Nationalstaaten werde dann nicht aufzuhalten sein.

Dieses saubere Programm, so schreibt von Ribbentrop weiter, ist das Ergebnis der Freilassung Dimitrows, also das Ergebnis liberaler britischer Weltauffassung und deutscher Gutnützigkeit und Grosszügigkeit. Dabei habe weder die Presse noch die öffentliche Meinung Englands, welche sich über den Bulgarenfall so fürchterlich aufgeregt hatte, von der Freilassung Dimitrows auch nur die geringste Notiz genommen. Solche Fehler sollten beide Nationen wohl in der Zukunft vermeiden.

Der Brief schliesst mit der Anerkennung von Lord Allens bekenntem Einsetzen für die deutsch-englische Freundschaft und würdigte die edlen Gefühle, welche ihn und seine Freunde zur Eingabe veranlassten. Die Staatsraison zwingt aber die Regierungen, oft harte Wege zu gehen, ohne dass hierdurch ein Volk seine ethischen weltanschaulichen Fundamente auch nur im geringsten preisgebe. Im Gegenteil schafften diese harten Wege oft erst die Voraussetzung für die Erhaltung dieser ethischen und moralischen Grundlagen eines Volkes.

Die Sowjets an der Arbeit in der Tschechoslowakei

Moskau, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die durch den Rücktritt des Präsidenten der Tschechoslowakei Masaryk, gebotene Gelegenheit benutzt die hiesige Presse, um für die Bildung „einer Einheitsfront der Linksparteien“ nach französischem Muster in der Tschechoslowakei Stimmung zu machen. Aus den Meldungen der Prager Berichterstatte der hiesigen Zeitungen geht deutlich hervor, dass die tschechoslowakischen Kommunisten bereits von der Zentralorganisation der „kommunistischen Internationale“ in Moskau Befehl erhalten haben, sich in dieser Richtung einzusetzen.

Es ist nicht die Zeit zu Abrüstungsgesprächen

Vor Abschluss des abessinischen Krieges ist an keine Abrüstung und keinen Luftpakt zu denken.

London, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die führenden englischen Blätter zeigen grosses Interesse für den kürzlichen Empfang des Berliner britischen Botschafters durch Reichskanzler Hitler. So bringt die „Morning Post“ einen Bericht ihres Berliner Berichterstatters, wonach die Besprechung kein fruchtbares Ergebnis gezeitigt habe. Hitler habe seine Einwendungen gegen einen Luftpakt wiederholt und wieder an die 13 Punkte seiner Reichstagsrede vom Mai erinnert. Der politische Mitarbeiter des Blattes sagte, Hoare habe am 5. Dezember im Unterhaus der Ansicht Ausdruck gegeben, es sei unwahrscheinlich, dass ein Fortschritt mit dem westlichen Luftpakt erzielt werden könne. Das Ergebnis der Berliner Besprechung habe somit in London keine Uebererraschung verursacht. In gut unterrichteten Londoner Kreisen glaube man, dass nach Hitlers Ansicht weder mit einem Luftpakt noch mit der Frage der allgemeinen Abrüstung ein Fortschritt möglich sei, bevor der italienisch-abessinische Streit nicht geregelt sei.

Pariser Presse über Hitlers Unterhaltung mit dem britischen Botschafter. Schon keine Rede mehr von dem „unteilbaren Ganzen“

Paris, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die Unterhaltung zwischen dem britischen Botschafter und

Hitler vom Sonnabend wird in der Montagspresse viel besprochen, jedoch gehen die Meinungen über ihre Beurteilung stark auseinander. Die meisten Zeitungen sind jedoch der einheitlichen Ansicht, dass bezüglich der beiden, im amtlichen Kommuniqué genannten Punkte — Rüstungsbeschränkung und Luftpakt — kein wesentlicher Fortschritt erzielt wurde.

Nach der Ansicht des Korrespondenten der halbamtlichen Nachrichtenagentur „Havas“ ist Deutschland anscheinend nicht bereit, seine Zurückhaltung in diesen Fragen aufzugeben. Hitler vertrete den Standpunkt, dass die Zeit für die Regelung der schwebenden internationalen Fragen noch nicht reif sei. Der „Petit Parisien“ und der „Figaro“ schreiben in einem ähnlichen Sinne.

Die letztgenannte Zeitung meint, dass die deutschen amtlichen Kreise in dem Gespräch einen Fühler sehen, und dass ernstliche Verhandlung nicht vor Ablauf von zwei bis drei Monaten, auf keinen Fall aber vor Beendigung des italienisch-abessinischen Krieges möglich seien.

Der Berichterstatte des „Le Jour“ weist darauf hin, dass das Kommuniqué nur von der Rüstungsbeschränkung und dem Luftpakt spreche. Daraus ergebe sich, dass die mannigfaltigen Punkte der britisch-französischen Erklärung vom 3. Februar — Abrüstung, Luftpakt, Ostpakt, Donaupakt — jetzt nicht länger mehr als ein „unteilbares Ganzes“ behandelt würden, und dass damit den deutschen Forderungen Rechnung getragen würde.

Aussichtslosigkeit des Pariser Friedensplanes

Die italienischen Vorbehalte.

Genf, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die grosse Bedeutung, die der bevorstehenden Völkerbundsratssitzung beigelegt wird, wird durch die Tatsache unterstrichen, dass alle europäischen Mitgliedsstaaten mit Ausnahme Sowjetrusslands durch ihre Aussenminister vertreten sein werden. Den Vorsitz bei der Sitzung wird der argentinische Abgeordnete Guinaza führen.

Nach den jetzt getroffenen Vorbereitungen wird der Rat in der Eröffnungssitzung am Mittwoch vormittag zuerst die lange offenstehende Frage der Ansiedlung der Irak-Assyrier in einem anderen Lande aufnehmen, worauf die viel angegriffenen Pariser Friedensvorschläge am Mittwoch nachmittag zur Verhandlung kommen werden.

Man hält es allgemein für ausgemacht, dass nicht die geringste Aussicht für die Annahme der Vorschläge in ihrer gegenwärtigen Form durch den Rat bestehen, und das um so mehr, weil man allgemein damit rechnet, dass die voraussichtlich von Italien zu machenden Vorbehalte derart sein werden, dass sich eine ernsthafte Besprechung des Planes ganz erübrigt. Nach Mitteilungen aus italienischen Völkerbundsreisen wird Mussolini voraussichtlich seine Bereitwilligkeit erklären, in Verhandlungen einzutreten, vorausgesetzt, dass die der Wiederaufnahme unmittelbarer Verhandlungen zwischen der italienischen Regierung und dem Völkerbundsrate entgegenstehenden Schwierigkeiten beseitigt werden können. Diese Schwierigkeiten sollen sich auf die Frage des Waffenstillstandes und auf die allgemeine Haltung des Rates gegenüber den Sanktionen beziehen.

Wenn über diese Punkte eine Verständigung erreicht werden kann, wird Italien nach Mitteilungen dieser Quellen einwilligen, die Pariser Vorschläge unter folgenden Vorbehalten zu besprechen:

- 1) Die in den Danakil und Ogaden an Italien abzutretenden Gebiete sind in der Hauptsache Wüstengebiete, die für Italien wertlos sind.
- 2) Die Rückgabe der Stadt Aksum an Abessinien steht ausser Frage, weil die Bevölkerung und die Geistlichkeit dieses Krieges bereits ihre Unterwerfung unter Italien ausgesprochen haben.
- 3) Die Abtretung erythraischen Gebietes mit dem Hafen Assab an Abessinien, würde Abessinien viel zu grosse Vorteile bieten im Vergleich mit dem mageren Gebietsgewinne Italiens in der Provinz Tigre, besonders da der Besitz des Hafens von Assab Abessinien die Möglichkeit unkontrollierter Waffeneinfuhr geben würde. Italien müsse dagegen immer noch auf dem Grundsatz der Ueberwachung der abessinischen Rüstungen bestehen.
- 4) Italien bedarf dringend einer Verbindungsstreifens zwischen Erythraa und dem Somal-Land, worauf Italien zudem ein Anrecht hat, weil der Vertrag von 1906 ihm eine Eisenbahnverbindung zwischen diesen beiden Kolonien versprochen hat.
- 5) Die Rechte der eingeborenen Bevölkerung und der Fremden in der vorgeschlagenen Siedlungszone sollten klarer umrissen werden, um zukünftige Reibereien zu vermeiden.

Es ist mit Recht anzunehmen, dass diese Vorbehalte nicht dazu angetan sind, die Versöhnungsversuche des Völkerbundsrates zu erleichtern.

Mehr als 300 000 Italiener an der afrikanischen Front

Port Said, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Im Laufe des Monats November gingen nicht weniger als 56 italienische Schiffe mit 38 000 Mann Truppen an Bord in südlicher Richtung durch den Suezkanal. Die Zahl der italienischen Truppen, welche durch den Kanal nach Süden befördert worden sind, übersteigt damit 300 000.

In nördlicher Richtung gingen im Laufe des November 31 italienische Schiffe durch den Kanal. Lazaretttschiffe brachten 8 000 Kranke und Verwundete nach Italien zurück. Im Ganzen sind etwa 20 000 Mann der italienischen afrikanischen Armeen seit Anfang dieses Jahres durch den Kanal in Richtung nach der Heimat gegangen.

Die Zahlen für November sind bedeutend niedriger als für Oktober. Damals zählte man 87 in südlicher und 72 in nördlicher Richtung durch den Kanal gegangener Schiffe.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Die Zeitung erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Herausgeber: Deutsche Zeitungsgesellschaft A.G., Tientsin.
Verantwortlicher Leiter: A. F. Wetzel.
Schriftleiter: Dipl. Ing. W. Krey.

Adresse: W. Wilson Str. 14. — Fernsprecher 32277.
Radio- und Telegrammadresse: Zeitung.
Kode: Mosse und A B C, 6. Edition.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15).
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr \$ 21.80, Halbjahr \$ 12.90, Monat
\$ 2.65 incl. Porto.
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M.
4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat
USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Brasilien als Warnsignal

Der Weltbolschewismus hat die Zeit für reif gehalten, nach den heuchlerischen Friedensreden, die sein amtlicher Vertreter in Genf gehalten hat, nun wieder einmal sein wahres Gesicht zu zeigen. Aufruhr brandet durch die verschiedensten Teile der Welt. Ueberall wird Unruhe geschürt. Nach einheitlichem Plan wird gearbeitet. Die Richtlinien für den „revolutionären Kampf“, die auf der Komintern-Tagung in Moskau ausgegeben wurden, beginnen nach Rückkehr und planmäßiger Vorarbeit der Abgesandten der Weltrevolution aus Moskau wirksam zu werden.

Im Schatten der Ereignisse von Abyssinien glaubte der Bolschewismus ungestört seine Zersetzungsarbeit vollbringen zu können. Von deutscher Seite ist immer und immer wieder betont worden, dass in dieser heimlichen Wühlätigkeit die ernsteste Gefahr für den allgemeinen Frieden zu sehen sei. Von deutscher Seite ist desgleichen stets darauf hingewiesen worden, dass in der ununterbrochenen Hetze der Sowjetagenten in den verschiedensten Ländern der krassste Fall der Einmischung einer fremden Macht in die Angelegenheiten eines anderen Staates festzustellen sei. Der Reichsparteitag in Nürnberg vollbrachte die Aufgabe, der Weltöffentlichkeit noch einmal eindringlich auf die hier ruhenden Gefahren aufmerksam zu machen. Aber im Interesse der Pakt- und Bündnispolitik ist von allen Seiten versucht worden, die Wirkung der Nürnberger Reden abzuschwächen. Nun offenbart sich mit einer Deutlichkeit, die nicht mehr zu überbieten ist, wie berechtigt die deutschen Warnungen waren.

In den verschiedensten Ländern ist der gleiche Zündstoff zusammengetragen worden. Selbst in Frankreich, wo das französisch-russische Bündnis vor der Ratifizierung steht, ist die innere Unruhe, die der Bolschewismus schürt, zu spüren. In Italien hofften die Drahtzieher auf eine innere Schwächung durch den Kräfteinsatz des Faschismus in Afrika, um so Terrain zu gewinnen für eine stärkere illegale Tätigkeit. In den Balkanstaaten flackert es da und dort auf. Vor allem versuchen die Hetzer den italienisch-abessinischen Krieg für ihre Propaganda unter den Schwarzen in Afrika und Amerika auszunutzen. Auch das ist vorher auf dem Moskauer Kongress in aller Öffentlichkeit als taktisches Mittel verkündet worden. In Südafrika wird die Befreiung vom Kolonialpatriotismus zur Parole erhoben, Negergewerkschaften werden gegründet; von den Negeruniversitäten Nordamerikas aber wird das Schlagwort von der Gleichberechtigung der Schwarzen verkündet. Massenstreiks und Aufstände, Demonstrationen und Ausschreitungen werden aus allen Teilen des weiten Gebietes, das von dieser Propaganda erfasst worden ist, gemeldet.

Zur riesigen Flamme ist das schwelende Feuer aber in Südamerika entfacht worden. Hier glaubt man den Boden genügend vorbereitet zu haben, um den Bürgerkrieg in größtem Ausmasse zu entfesseln. Die Regierung muss ihre gesamte Macht einsetzen, um Herr der Rebellion zu werden. Ganze Truppenteile gingen zu den Aufständischen über. Hier zeigen sich zum ersten Male die praktischen Auswirkungen der systematischen Hetze, die die Bolschewisten gerade innerhalb der Wehrmacht der einzelnen Staaten betreiben. Auch in Nordamerika ist diese Art des Vorgehens der kommunistischen Propagandisten oft genug festgestellt worden. Abgeordnete haben Einzelheiten, die bewiesen, wie weit der bolschewistische Keim bereits in die Armee hineingetragen worden ist, wiederholt aufgezeigt und ein rücksichtsloses Durchgreifen der verantwortlichen Stellen gefordert. Auch aus europäischen Ländern sind ähnliche Anzeichen gemeldet worden. In Frankreich und der Tschechoslowakei aber glaubt man darüber hinweggehen zu können und mit den gleichen Kräften, die unter den Geist der Truppe zu zersetzen bestrebt sind, Verbrüderungsfestern und engste, vertrauensvollste Zusammenarbeit durchführen zu können.

Die Vorgänge in Südamerika sind eine Warnung für die Welt. Sie zeigen, wie stark der Bolschewismus sich schon heute fühlt, dass er irgendwelche Tarnung nicht mehr nötig zu haben glaubt. Sie zeigen zugleich, wo die Kräfte zu finden sind, die Unruhe nicht nur in einen bestimmten Teil der Erde, sondern in alle Staaten hineinragen.

Der Kommunismus in Belgien.

Wühlarbeit wird fortgesetzt.

Die „Revalische Zeitung“ meldet aus Brüssel, dass das Blatt „Soir“ einen Arbeitsplan der sogenannten „Internationalen Roten Hilfe“ für Belgien veröffentlicht hat, der nach Weisung aus Moskau ausgearbeitet wurde und der Vorbereitung eines umfassenden Angriffs des Kommunismus in Belgien gilt.

H.R.H.

Kommunistische Verschwörung in der Dobrudscha.

Die „Rote Internationale“ setzt ihre Arbeit fort.

Die „Deutsche Tageszeitung“, Hermannstadt, teilt mit: In der Gemeinde Srebarna wurde eine weitverzweigte kommunistische Verschwörung aufgedeckt. Bei den Haussuchungen wurden zahlreiche Hetzschriften und rote Fahnen beschlagnahmt. 7 Verdächtige wurden verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

H.R.H.

Der deutsche Botschafter über die deutschen Universitäten.

Central News Agency

Nanking, (Brieflich) Nach der Meinung des deutschen Botschafters, Dr. Oskar P. Trautmann, sind die deutschen Ideale der Universitätsbildung, unter ihnen zum Beispiel die Schaffung einer Grundlage für wissenschaftliches Denken und die Pflege eines Geistes der Hingabe zum Staate auch für das chinesische Volk wertvoll. Der frühere deutsche Kultusminister Dr. Becker, der vor drei Jahren im Auftrage des Völkerbundes China bereiste und selbst ein erfahrener Universitätsprofessor war, ist, wie Dr. Trautmann sagte, derselben Ansicht. Bis zu einem gewissen Grade sind diese Ideale schon erreicht, so zum Beispiel in der chinesisch-deutschen Tungchi-Universität in Schanghai und in der Hochschule für Medizin der Sun Yatsen Universität in Kanton.

In einer Rundfunkrede über deutsche Universitäten am Abend des 12. Dezember vom Zentralsender in Nanking aus erklärte Dr. Trautmann, dass die hauptsächlichsten Ziele der deutschen Universitäten sind, den Studenten die Grundlage wissenschaftlicher Erziehung zu geben und sie mit dem Geiste der Volksgemeinschaft zu erfüllen.

Dr. Trautmann erklärte das Wesen der wissenschaftlichen Erziehung dahin, dass sie die Studenten wissenschaftlich zu denken lehrt. Um eine wissenschaftliche Erziehung zu erhalten, genügt es nicht, eine Berufsschule zu besuchen, denn diese erzieht den Geist nicht und befähigt den Studenten nicht, auf allen wissenschaftlichen Gebieten zu Leistungen, wie es die Universitäten tun.

„Wenn Sie nur eine praktische Ausbildung von Studenten, sagen wir der Medizin oder des Rechtes, haben wollen, werden Sie finden, dass die Aerzte und Richter, die eine solche lediglich praktische Ausbildung erhalten haben, nur Handwerker sind und zwar schlechte Handwerker, die wohl imstande sind, den Buchstaben des Gesetzes anzuwenden oder Rezepte zu schreiben, aber die niemals dazu fähig sind, die Natur des Kranken oder des gesunden Menschen wirklich zu verstehen oder den Geist des geschriebenen Gesetzes zu erfassen.“

Dr. Trautmann steht auf dem Standpunkte, dass „nur der, der mit der wissenschaftlichen Grundlage seines Berufes vollkommen vertraut ist, in der Lage ist, nutzbringende Arbeit zu leisten, und dass der Fortschritt einer Nation niemals abhängen wird von den Handwerkern der Bildung, die etwa 75 % der Berufe ausmachen, sondern von den 25 %, die auf wirklich wissenschaftlicher Grundlage arbeiten und damit imstande sind, die Kenntnisse, die sie auf ihrem wissenschaftlichen Gebiete erworben haben, weiter zu vervollkommen.“ Im Weiteren sagte Dr. Trautmann, dass die deutschen Universitäten nicht darauf ausgehen, Spezialisten zu züchten, sondern den Studenten die Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnis und wissenschaftlicher Forschung zu vermitteln. „Sie unterscheiden sich von den Universitäten anderer Länder in sofern, als sie die Trennung von College und Graduate Schools nicht kennen. Der Wissensstoff, den das College vermittelt, wird in Deutschland im Allgemeinen bei dem Studenten, wenn er die Universität bezieht, schon vorausgesetzt. So wird er sofort mit dem Studium der wissenschaftlichen Grundlagen seines Berufes beginnen.“

Dr. Trautmann empfahl den Besuch deutscher Universitäten ausländischen Studenten eindringlich. Da ein Ausländer, wenn er eine ausländische Universität besucht, schon eine gewisse Studienzeit hinter sich hat, kann er sich unmittelbar in das Studium der wissenschaftlichen Erkenntnisse, die für seine ganze Ausbildung notwendig ist, und wie sie die deutschen Universitäten bieten, hineinstürzen.



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Auslandsorganisation, Ortsgruppe Tientsin.

Reichsflaggen \$ 6.—
Reichswimpel \$ 2.—
Autoflaggen \$ 1.—
Autowimpel \$ 1.—
Fahrradwimpel \$ 0.50

Alle aus Stoff mit doppelter Scheibe.

Der Zeugmeister.

Erhältlich in den
Deutsch-Chinesischen Nachrichten,
W. Wilson Str. 14.



Die Deutsche Arbeitsfront, Auslandsorganisation, Ortsgruppe Tientin.

Jeder deutsche Volksgenosse, jedes D.A.F.-Mitglied, kommt am

Freitag, dem 20. Dezember,
9.15 Uhr abends,
zu unserer

Ortsgruppenversammlung im Club Concordia.

1. Teil. Vortrag über Propaganda.
2. Teil. Gründung der N.S. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Tientsin.

Kleine Tische. Pünktlicher Beginn.
Jeder bringt seine Angehörigen mit.

Der Stellv. Ortsgruppenwarter.

Bekanntmachung.

Wir geben hiermit bekannt, dass Herr Alfred Otto Willy Brux ab 16. Dezember 1935 die Leitung unserer Zweigstelle in Peping übernimmt und berechtigt ist, die Firma zu zeichnen.

Great Northern Publicity Co.,

Tientsin, Peping,
Legation Street,
Victoria Road 173. Regine's Building, 2. Stock.

Hotel Kreier, Tientsin

Einziges deutsches Hotel am Platze
Jedes Zimmer mit fließendem Wasser und Bad
Für monatl. Pension weitgehend ermässigte Preise. Gute deutsche Küche — Fassbier

Tel. Adr. „Kreier Tientsin“
Telefon 30075

Neben der wissenschaftlichen Bildung erfüllen die deutschen Universitäten, wie Dr. Trautmann sagte, die Studenten auch mit neuen politischen Idealen und mit dem Geiste der Volksgemeinschaft. Die deutschen Universitäten wünschen nicht, Männer zu einseitigen Federfuchsern auszubilden, sondern wollen den Studenten so erziehen, dass er sich als ein dienendes Glied des Volkes und einen Vertreter des politischen Gesamtgewissens seines Volkes betrachtet.“

Indessen zwingen die deutschen Universitäten, wie Dr. Trautmann sagte, ihre politischen Ideale ausländischen Studenten nicht auf. Ausländische Studenten, die auf deutschen Universitäten studieren, sind willkommenen Gäste auf politischen Zusammenkünften und Feiern, an denen sie, wenn sie wollen, teilnehmen können, um damit sich selbst ein klares Verständnis der Lage zu schaffen. Aber niemand wird von ihnen verlangen, dass sie die politischen Ideale glauben sollen.

(Fortsetzung Seite 4)

Reuter-Meldungen

Kann Sir Samuel Hoare den Sturm am Donnerstag bestehen?

Der „Korridor für Kamele“

London, den 16. Dezember (Reuter) Das vielfache Gerede über eine Krise im britische Kabinett wegen des von M. Laval und Sir Samuel Hoare aufgezogenen Friedensplanes wird in wohlunterrichteten Kreisen bestritten. Eine Klärung der Angelegenheit werde im Unterhause am Donnerstag erfolgen. Auch eine grössere Gruppe von Anhängern der Regierung ist noch ausgesprochen feindlich gegen die Vorschläge. Trotzdem hat man das Vertrauen, dass Mr. Baldwin guten Grund zu seinem anscheinend rätselhaften Handeln hatte. Es wird daher viel davon abhängen, bis zu welchem Masse er die Beweggründe der Regierung klarlegen kann.

Sir Samuel Hoare, der Aussenstaatssekretär, der heute mit Flugzeug aus der Schweiz zurückkehrte, muss sehr deutlich sprechen, denn er ist am Donnerstag in der Aussprache der erste Redner der Regierung. Viele halten dafür, dass er als kranker Mann sich in Paris hat beschwatzen lassen, und dass Mr. Baldwin in seiner ihm eigenen Anständigkeit für das eintritt, was Sir Samuel getan hat. Die Stellung Sir Samuels im Parlament ist zweifellos etwas kitschig, aber man ist der Meinung, dass es ihm gelingen wird, den Sturm am Donnerstag zu überstehen.

In der Zeit der kleinen Anfragen heute wurde Mr. Anthony Eden von der Opposition im Unterhause schwer mitgenommen. Besonders tat sich Dr. Hugh Dalton (Arbeiterpartei) darin hervor. Mr. Eden antwortete mit der grössten Ruhe und bat seine Fragesteller, eine erschöpfende Erklärung am Donnerstag zu erwarten. Dr. Dalton holte sich einen Verweis durch den Speaker, weil er die Frage stellte, ob die Regierung noch die Verantwortung für die schamlosen Vorschläge übernehme. Der Speaker beanstandete das Wort schamlos und wandte sich gegen ähnliche Bezeichnungen seitens der anderen Fragesteller der Arbeiterpartei. Mr. William Thurtle (Arbeiterpartei) fragte, ob die Regierung immer noch bei ihrer Erklärung stände, die Mr. Eden am 23. Oktober im Parlament abgegeben habe, dass nämlich eine der unerlässlichen Bedingungen irgend einer Regelung des Streites die sein müsse, dass ihre Bestimmungen den Völkerbundsatzungen entsprechen. Mr. Eden bejahte das, worauf Mr. Thurtle fragte, ob Mr. Eden sich darüber klar sei, dass das Land diese seine Antwort mit Befriedigung aufnehmen würde. Eden wollte sich nicht lumpen lassen und sagte, er hoffe, dass das Land alle seine Antworten mit Befriedigung lesen würde, was grosse Heiterkeit hervorrief.

Inzwischen beschäftigen sich die politischen Kreise mit einer erstaunlichen Bestimmung im Friedensplane, die die Ausnutzung des Hafens von Assab durch Abessinien, wenn er von Italien abgetreten werden sollte, einschränkt. Die Angelegenheit wird morgen im Unterhause wieder einige Fragen veranlassen. Eine Meldung aus Paris sagt, dass jede Abtretung Assabs zusammen mit einem Geländestreifen als Zugang an eine Bedingung gebunden sein würde, die erst später und zu einem geeigneteren Zeitpunkt bekannt werden würde, dass nämlich Abessinien in diesem Korridor keine Eisenbahn bauen dürfe. Damit sollen die Interessen der französischen Addis Abeba-Dschibuti Eisenbahn geschützt werden. Generalmajor Spears (Konservativ) will Mr. Baldwin am Mittwoch fragen, ob diese Bedingung richtig übermittelt worden ist, und ob die britische Regierung von ihr Kenntnis gehabt hatte, als sie dem Kaiser von Abessinien die Annahme der Friedensvorschläge empfahl. Die „Times“ hat heute über diese Angelegenheit einen bissigen Leitartikel und überschreibt ihn, um den vermutlichen Plan recht zu kennzeichnen „Ein Korridor für Kamele“.

England von der italienischen Kriegsdrohung zurückgewichen

London, den 16. Dezember (Reuter) Aus verlässlichen Quellen im Parlament hört man, dass die Gerüchte von einer Kabinettskrise und der Möglichkeit des Rücktritts von Sir Samuel Hoare keine Begründung habe. Keinesfalls würde das Kabinett Sir Samuel Hoare bei einem gegen ihn gerichteten Angriffen fallen lassen. Im Gegenteil würde wahrscheinlich Mr. Stanley Baldwin Hoares Vorgehen mit aller Entschiedenheit decken.

Inzwischen macht sich ein weniger scharfer Widerstand gegen die Regierung bemerkbar, da man glaubt, dass das Unterhaus am nächsten Donnerstag zu hören bekommen wird, dass Italien die Absicht gehabt habe, die Ölverbote als eine Kriegshandlung anzusehen, und dass die britische Regierung sich nicht darauf verlassen zu können glaubte, dass das notwendige kollektive Vorgehen zum Schutze der Völkerbundspolitik zustande kommen werde. Immer wieder wird betont, dass Grossbritannien sich niemals zu mehr verpflichtet hat, als zu einem kollektiven Vorgehen, und dass wenn einmal die Minister zu der Überzeugung kamen, dass ein solches Vorgehen sich im Oelaustrittsverbote nicht erreichen liesse, sie die Pflicht hätten, den nächst besten Schritt zu tun, nämlich einen letzten Versuch zur Versöhnung zu unternehmen.

Ostasien - Telegramme

Amtsübernahme der neuen Reichsamtpräsidenten

Nanking, den 16. Dezember (Reuter) Die neuen Präsidenten und Vizepräsidenten der fünf Reichsämter wurden heute in zwei getrennten Veranstaltungen in ihre Aemter eingeführt. Der Vizepräsident des Reichsamts der Kontrolle Hsu Chung-chi, der nicht eingetroffen war, und der Verkehrsminister Ku Meng-yu, der seine Ernennung wegen seiner schlechten Gesundheit abgelehnt hatte, waren bei der Eidesleistung nicht zugegen. Sofort nach der Eidesleistung übernahm Marschall Chiang Kai-shek sein Amt als Präsident des Reichsamts der Exekutive.

Glückwünsche an Chiang Kai-shek

Nanking, den 17. Dezember (C.N.) Marschall Chiang Kai-shek wurde nach der Uebernahme seines Amtes als Präsident des Reichsamts der Exekutive mit Glückwünschen aus allen Teilen des Landes überschüttet.

China protestiert gegen „Mein Kampf“.

Berlin, den 16. Dezember (Reuter) Die Chinesen legten Verwahrung gegen gewisse Stellen in Hitlers Buch „Mein Kampf“ ein. Man hört, dass der chinesische Gesandte Liu Chung-chieh über Wochenende mit dem Staatssekretär Funk und dem Propagandaminister Dr. Goebbels gesprochen habe und nicht amtlich ihre Aufmerksamkeit auf gewisse Stellen des Buches gerichtet habe, darunter eine Stelle, wo in einem Satze zusammen von „Negern und Chinesen“ gesprochen wird. Der Gesandte sagte, dass solche Stellen bei einer grossen Mehrheit des chinesischen Volkes böses Blut machten.

Der Staatssekretär Funk erwiderte darauf freundlich, dass der Führer niemals die Absicht gehabt habe, das Gefühl des grossen chinesischen Volkes zu verletzen, für das die Deutschen nur die grösste Achtung besässen. Wie man hört, hat Staatssekretär Funk versprochen, dass bei der nächsten Ausgabe die beleidigenden Stellen gestrichen werden würden.

Kultusminister zu der letzten Studentenkundgebung in Peping.

Nanking, den 17. Dezember (C.N.) Die zweite Kundgebung der Studentenschaft in Peping gestern, die sich gegen die sogenannte Autonomiebewegung in Nordchina richtet, hat von neuem dem Kultusministerium Anlass zu grösserer Besorgnis gegeben. Das Ministerium telegraphierte gestern an die Präsidenten der nationalen Tsinghua Universität, der Yenching Universität, der Nationalen Peping Universität und des nationalen Lehrerseminars wie auch an die Kultusabteilung der Stadtverwaltung von Peping und ersuchte sie, den Studenten von weiteren Kundgebungen, von der Ausrufung eines Streites und vom willkürlichen Fernbleiben aus den Schulen abzuhalten.

Das Ministerium drückt seine Anerkennung für die Studentebewegung aus, fordert aber von den Universitätsbehörden, sie sollten den Studenten mitteilen, dass die Nationalregierung immer gern ihre Ansichten über die nationale Rettung hören würde. In der Verfügung werden die Präsidenten der Universitäten versichert, dass das Ministerium den vollen Schutz der Sicherheit der Studenten in der alten Hauptstadt übernimmt.

Japanischer Protest gegen die Kundgebung.

Peping, den 17. Dezember (Rengo) Die japanischen Behörden erhoben gestern bei den chinesischen Behörden strenge Verwahrung gegen die von den Studenten in Peping gestern nachmittag veranstalteten gegen Japan gerichteten Kundgebungen. Japanische amtliche Stellen behaupten, dass hinter den Studenten Kuomintangmitglieder als leitende Kräfte stehen, und dass jeder der Studenten 10 bis 15 Yuan für jede Kundgebung erhalte. Ausserdem hetzen die Kommunisten, die es auf Schaffung von Unruhen in Nordchina anlegen, und die Angehörigen eines gewissen Landes im Westen, welches auf Japans Stellung in Nordchina eifersüchtig sei, die Studenten auf. Die amtlichen japanische Kreise behaupten, dass die Anwesenheit gegen Japan feindlicher Elemente eine Verletzung des Umetsu-Ho-Abkommens bedeute und sagen, dass sie deshalb die Angelegenheit ernst nehmen.

Die Stadtverwaltung spricht von kommunistischer Hetze

Peping, den 17. Dezember (Rengo) Ein Beamter der Stadtverwaltung in Peping sprach sein Bedauern aus über die gestern von den Studenten veranstalteten japanfeindlichen Kundgebungen und behauptete, dass die Kommunisten als Drahtzieher

Das Schatzamt der Vereinigten Staaten kauft immer noch Silber.

Washington, den 17. Dezember (Reuter) Mr. Henry Morgenthau erklärte heute, dass das Schatzamt immer noch überall Silber kauft. Dass es am Sonnabend auf dem Silbermarkt nicht aufgetreten war, hat seinen Grund in dem Zeitunterschied und darin, dass die meisten Börsen am Sonnabend nur einen halben Tag geöffnet sind. Mr. Morgenthau lehnt eine Erklärung darüber ab, ob das Schatzamt auch in Zukunft am Sabbath keine Käufe machen werde.

STADTNACHRICHTEN

Am Freitag dem 20., und Montag, dem 23. Dezember werden 40 katholische Kinder von der hiesigen Sendestation über Rundfunk Weihnachtschoräle in Deutsch, Französisch, Englisch und Lateinisch singen. Die Sendungen finden in der Zeit von 6 bis 7 Uhr abends statt.

Dr. Joseph Ralston Hayden, der frühere Vizegouverneur von den Philippinen ist gestern früh um 8 Uhr mit der „Chohei Maru“ nach Dairen abgefahren. Der amerikanische Generalkonsul, Mr. J. K. Caldwell, bei dem er hier zu Gaste war, gab ihm das Geleit zum Dampfer.

Zwei Häuser von der Amtswohnung des Generalmajors Tada entfernt ereignete sich gestern kurz vor Mittag eine Bombenexplosion, deren Opfer, drei Chinesen, kaum mit dem Leben davon kommen dürften.

Die japanischen Behörden machten sich sofort an die Untersuchung des Vorfalles, wobei sich ergab, dass es sich um ein leeres Haus handelte, das ein gewisser Kao hatte beziehen wollen. Er hatte seine drei Diener angestellt, die Räume zu reinigen. Die hatten darin ein grosses in Papier gewickeltes Paket gefunden, das sie aus der Türe warfen. Eine darin befindliche Bombe explodierte mit fürchterlicher Gewalt, zertrümmerte die Türe und die Fensterscheiben und verwundete die Diener so schwer, dass an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Sie sind sofort ins Krankenhaus überführt worden.

Bei den Kundgebungen von Peping gestern in Peping sollen nach einer Meldung von Reuter mehr als 100 Studenten und Studentinnen von der Polizei so schwer verprügelt worden sein, dass sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten. Eine Anzahl von Studenten soll auch verschwunden sein. Reuter bestätigt damit seine gestrige Meldung, die von unentschuldbarer Rücksichtslosigkeit der Polizei und ihrer rohen Behandlung der jungen Leute sprach.

Der Hopei & Chahar Politische Rat sollte nach einer gestern Abend eingegangenen Meldung heute früh offiziell errichtet werden. Wenn es heute nicht geschehen ist, wird die Errichtung bis zum 24. Dezember verschoben. Inzwischen hört man, dass die Japaner und Mandschuguoer in Kalgan von der Provinzialregierung von Chahar fordern, an Mandschuguo die 6 Kreise Kuyuan, Paochang, Changpei, Kangpao, Huoteli und Shangtao abzutreten. 60 japanische Soldaten sind von Dolonor in Kalgan eingetroffen. Die Provinzialregierung hat mit den Japanern die Verhandlungen begonnen und hofft wenigstens einige Kreise retten zu können.

Ergebnis der Jagdlotterie Nr. 1.

\$	1,311.—	Nr.	573
\$	394.—	Nr.	1179
\$	210.—	Nr.	1348
\$	27.—	Nr.	269,
1066,	1185,	1339,	2091,
2171,	2360,	3025,	3300,
3331,	3503,	4240,	4402,
5052.			

Weitere Meldungen Seite 6

dahintersteckten. Die Stadtverwaltung habe Beweise dafür, dass die kommunistische Zentrale vor einiger Zeit von Schanghai nach Tientsin verlegt worden sei. „Die meisten unschuldigen Studenten wirken unter der Leitung einiger weniger unerwünschter Studenten, aber es ist schwierig, zwischen den schuldlosen und den unerwünschten Studenten zu unterscheiden. Wir werden die Weihnachtsferien der verschiedenen Universitäten früher beginnen lassen, damit die unschuldigen Studenten nach ihrer Heimat zurückgehen können, und dann die unerwünschten Studenten, die voraussichtlich in der Stadt bleiben werden, festnehmen.“

Ariyoshi geht nach Nanking

Schanghai, den 16. Dezember (Rengo) Der japanische Botschafter in China Ariyoshi begibt sich heute abend um 11 Uhr nach Nanking, um mit dem neuen Präsidenten des Reichsamtes der Exekutive, Marschall Chiang Kai-shek, die Frage des Ausgleichs der Beziehungen zwischen Japan und China aufzunehmen.

Ausländer nehmen an den Kundgebungen der Studenten teil

Peping, den 17. Dezember (Rengo) Ein Europäer, der eine weisse Binde am Arm hatte, wie sie die Studenten tragen, nahm an einem der gestern veranstalteten studentischen Umzügen gegen Japan teil. Andere Westländer, Männer und Frauen, anscheinend Journalisten, hetzten die Kundgeber bei Chienmen auf. Eine der Frauen rief „Kommt hinter uns her in die innere Stadt!“

Chiang Kai-shek über seine Regierungspolitik.

Nanking, den 16. Dezember (C.N.) Marschall Chiang Kai-shek versammelte heute morgen sein „Kabinett“ zu einer allgemeinen Aussprache im Reichsamt der Exekutive gleich, nachdem die Kabinettsmitglieder ihren Amtseid abgelegt hatten. Der Marschall sagte, dass die künftige Politik der Regierung darauf ausgehe, einen sauber und reibungslos arbeitenden Apparat zur Durchführung des wirtschaftlichen Aufbauprogramms und zur Durchführung einer Aussenpolitik zu schaffen, deren Ziel ist, Chinas Freiheit und Gleichberechtigung zu erhalten.

Bei Beginn der Besprechungen sagte Marschall Chiang, die Beamtenschaft des Reichsamts der Exekutive sollte in Erfüllung des Beschlusses des 5. Parteikongresses der Kuomintang, welcher die Einberufung der Nationalversammlung auf den 12. November 1936 festgesetzt hat, vor diesem Zeitpunkte das Werk der politischen Erziehung abschliessen. Der Marschall sagte: „Wenn wir eine politische Stabilität haben wollen, müssen die Beamten ihre Pflicht treu erfüllen.“ Es sei von grösster Wichtigkeit, sagte der Marschall, dass die Leistung jedes einzelnen Zivilbeamten überwacht werde, damit dadurch die Verwaltungsleistung der Regierung gesteigert und ein

reibungslos arbeitender Apparat geschaffen werden kann. Der Plan des nationalwirtschaftlichen Wiederaufbaus hat nach der Ansicht des Erministers zwei wesentliche Gedanken. Der erste besteht darin, die natürlichen Reichtümer Chinas zu entwickeln und die Erzeugung zu vergrössern, und der zweite darin, allgemeine bessere Lebensbedingungen für die Bevölkerung zu schaffen, wobei aber dem Luxus der Kampf angesagt wird.

Marschall Chiang wiederholte, dass China sich jetzt einer nie dagewesenen Krise seines Staatswesens gegenüber sieht, und ermahnte seine Kabinettsmitglieder, die Beschlüsse des 5. Parteikongresses der Kuomintang zu befolgen und auch die Aussenpolitik in ihrem Sinne durchzuführen. China sei bereit, mit befreundeten Nachbarn über solche Fragen in Verhandlungen einzutreten, welche die Gleichberechtigung und die Freiheit des Staates nicht beschränken. Sollten sie es aber tun, sagte der Marschall, werde die Regierung nicht nachgeben. Er schloss: „Die Regierung hat den besten Willen, den Frieden nach aussen zu erhalten. Hingegen wird sie im Notfalle auch nicht zögern, das höchste Opfer zu bringen, um den Bestand der Nation sicher zu stellen.“

Yih Shih Pao / Was wir von der neuen Regierung erhoffen.

Die Umbildung der Nationalregierung und die Ernennung einer Anzahl von neuen Beamten für die verschiedenen Verwaltungsstellen gibt uns neue Hoffnungen. Am meisten bemerkenswert ist bei der Umbildung die Zusammenarbeit in der Regierung zwischen Politikern und Gelehrten. Der neuernannte Generalsekretär des Reichsamts der Exekutive, Wung Wen-hao, ist einer der bekanntesten Geologen in China, der reiche Erfahrungen in praktischer Forschung besitzt. Wenn ein Mann wie er in der Regierung ist, wird er sein Aeusserstes tun, einen nationalwirtschaftlichen Plan zur Ausnutzung aller reichen Naturschätze zu entwerfen. Man sagt ihm auch nach, dass er von untadeligem Charakter sei. So wird er durch seine Persönlichkeit der korrupten Beamtenschaft zweifellos ein gutes Beispiel geben. Professor Chiang Tin-fu, der neuernannte Direktor des politischen Büros im Reichsamte der Exekutive ist in der Aussenpolitik in China anerkannte Autorität. Er hat früher viele aufschlussreiche Veröffentlichungen über die chinesische Aussenpolitik gemacht.* Er lehrt uns, dass die Hauptursache für den Misserfolg in der Vergangenheit die Schwäche unserer politischen Organisation und die Ziellosigkeit unserer Aussenpolitik ist. Wir glauben, dass auch er all sein Wissen in den Dienst der Regierung stellen wird, um unser Volk wieder neu aufzubauen.

In politischer Beziehung hat die Umbildung der Nationalregierung die weitere Bedeutung, dass sie mit der alten Uebung bricht, die seit Errichtung der Parteidiktatur befolgt wurde, dass nur Angehörige der Partei Zugang zur Regierung haben. In der heutigen Regierung sind nämlich zwei Männer, die der Partei nicht angehören. Es sind der neuernannte Eisenbahnminister Chang Chia-ngao und der Industrieminister Wu Ting-chang. Trotzdem kann man aber unsere Regierung nicht wie in anderen Ländern eine „Nationale Regierung“ oder eine „Koalitionsregierung“ nennen, denn die neu Hinzugekommenen vertreten keine politische Partei im Lande und haben sich bisher nicht politisch betätigt. Wir möchten daher unsere Regierung lieber eine „Regierung aller Talente“ nennen. „Talent“ ist ein alter Grundsatz in der chinesischen politischen Geschichte, auf dem auch unser ganzes Prüfungssystem beruht. Wenn dieser Grundsatz in die nationale Politik eingeführt wird, wird er nicht nur den Einfluss der nationalen Partei stärken, sondern wird auch die Regierung fähig machen, dem höchsten Stande unserer alten politischen Ideen nahezukommen.

Wir freuen uns dieser Neubildung der Regierung und möchten die Gelegenheit nehmen, aufzuschreiben, was wir von der Regierung erhoffen:

1) Wir hoffen, dass die neue Regierung sowohl in der Innen- als auch in der Aussenpolitik eine klare, den Belangen des chinesischen Volkes entsprechende Politik treiben wird. Dass die Regierung früher so viel Misserfolge hatte, lag ja darin, dass sie eine solche Politik nicht aufziehen konnte und hatte seinen Grund darin, dass die Misserfolge in der Aussenpolitik auch wohl die Folge von Unzulänglichkeiten der inneren Zustände waren.

2) Wir hoffen, dass nach der Ausarbeitung dieses Planes die Regierung den ausführenden Stellen mehr Handlungsfreiheit geben wird wie früher. Es ist ja nicht möglich, in dem Plan alle Einzelheiten und alle irgend möglichen Rückwirkungen vorzusehen. Daher muss der verantwortliche Beamte das Recht haben, nach seinem Ermessen im Rahmen des Planes das

Erforderliche anzuordnen und durchzuführen. Wir möchten darauf besonders bei dieser Gelegenheit hinweisen, weil die Mitglieder der neuen Regierung im Volke wohlbekannt sind und sein bestes Vertrauen geniessen.

3) Wir hoffen, dass die Regierung versuchen wird, sich die Unterstützung der öffentlichen Meinung zu sichern, indem sie Freiheit der Rede und Freiheit der Kritik in unserer nationalen Politik gibt. Unter den Angehörigen der neuen Regierung sind einige Männer, die mit der Presse ganz besonders gute Beziehung haben. Wir hoffen, dass diese die Zensur erleichtern und es dadurch zustande bringen werden, dass sich die Öffentlichkeit in ihrer Meinung geschlossen hinter die Regierung stellt. Der neuernannte Innenminister, General Chiang Tso-pin, hat schon vor einigen Tagen in einer Unterhaltung mit Zeitungsleuten davon gesprochen, dass er der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben werde, über die politischen Fragen frei zu sprechen. Sicher wird sich der Minister damit beim Volke sehr beliebt machen.

Wir möchten der Regierung, der „Regierung aller Talente“, die heute zusammentritt, unsern Glückwunsch aussprechen, und wir möchten hoffen, dass die Regierung alles tut, die Mauern niederzureissen, die jetzt noch trennend zwischen Regierung und Volk stehen, und dass die Regierung allen Fähigen im Lande die Möglichkeit gibt, an unsern nationalen Dingen teilzuhaben, damit die Zukunft unserer alten Nation noch hell und hoffnungsvoll werden mag.
(Eigene Uebersetzung)

(Fortsetzung von Seite 2)

Der deutsche Botschaffer über die deutschen Universitäten.

Dr. Trautmann sagte, in vieler Beziehung seien die chinesischen Bestrebungen mit ihren Forderungen der Hingebung der Jugend des Landes an den Staat, der Achtung vor den Gesetzen, der Unterdrückung der Selbstsucht, der Selbstzucht und der geistigen und körperlichen Beweglichkeit, den Bestrebungen in der Erziehung des modernen Deutschland ähnlich. In China und in Deutschland weiss man, dass das Heil der Zukunft in der Erziehung der Jugend des Landes zum Staate liegt. „In diesem Denken“, erklärte Dr. Trautmann, „sind die deutschen Erziehungsideale auch für das chinesische Volk von Nutzen.“

Zum Schlusse seiner Ansprache sagte Dr. Trautmann, dass der Kulturaustausch zwischen den Völkern die „edelste Art freundschaftlichen Verkehrs“ sei. Es sei deshalb sein ernsthaftester Wunsch, dass „die geistigen Beziehungen zwischen China und Deutschland, wie sie besonders ihren Ausdruck finden in dem Studium chinesischer Studenten in Deutschland und deutscher Wissenschaftler in China, sich zum Wohle beider Länder weiter so günstig entwickeln, wie sie es bisher getan haben.“

Deutsche Schuhmacherei

N. Ortner

Wusih. Road 17.

Herren- und Damenstiefel
nach Mass

Reitstiefel, Uniformstiefel.
Orthopädisches Schuhwerk



* Von Professor Chiang Ting-fu brachten wir in unserer Ausgabe Nr. 1560 einen Aufsatz über „Die Nationalpartei und ihre Männer“. Dieser Aufsatz war bemerkenswert durch den Vergleich, welchen der Verfasser zwischen der Nationalpartei und der Nationalsozialistischen Partei zog. Er stellte die Nationalsozialistische Partei und ihre Männer China als Beispiel hin.
Schriftleitung.

PEIPING

Grand Hotel de Peking Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadttelefon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,
3151, 3152, 3153.

Direktion:
J. ROUSTAN.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd. Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.
Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke.

Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise,
ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel

Jedes Zimmer mit Bad

Vorzügliche Küche

Auto & Portier an jedem Zuge

Telegramm Adresse: Nordhotel

Telephon: E.O. 720 & E.O. 2710

HARTUNG'S PHOTO SHOP

Ältestes europäisches Photogeschäft am Platze,
gegr. 1908.

Reichhaltiges Lager in Kameras & Zubehörsachen.

Grösste Auswahl von Ansichten der alten
Kaiserstadt & Umgebung.

Ausführung sämtlicher photographischer Arbeiten.

Atelier für moderne Bilderkunst.

Hauptgeschäft:

8, Legation Street East
Tel. E. 1289

Fillialen:

Grand Hotel de Peking
Grand Hotel des Wagons-Lits

PENSION FECHNER PEKING

28, San Tiao Hutung, Nähe Rockefeller Institut

Telephon 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer,
gute deutsche Küche, mässige Preise.

Berliner Börsenbericht

Berlin, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die Tendenz der Montagsbörse war ausgesprochen schwach, die Kurse schwankten zunächst und fielen dann infolge des überwiegenden Angebotes ab. Der Rentenmarkt war ruhig, aber die Kurse blieben meistens fest. Tägliches Geld 2½ bis 3.

Devisenmarkt

Berlin, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Berliner Reichsmarkquotierungen ohne Gewähr:

New York	40.2225
Paris	609
Amsterdam	59.37
London	12.25
Paris/Sterling	74.55—74.57
Paris/Dollar	15.12725—15.13

Kurszettel / R. S. Davis, Consular Road 27 — Tel. 33215 & 33716

Tientsin Aktien			
Einbezahlt	Käufer	Verkäufer	bez.
Tls. 50 Astor House Hotel	—	117. N	116
\$ 100 Bank of China	67.	—	67. 1/2
" 100 Bank of Communications	59.	62.	59. 1/2
" 100 Rien Yieh Commercial Bank	81	—	82.
" 10 Chee Hsin	—	6.60	6.75
N/par Energie Electrique	970	990.	970
\$ 20 General Veneer	—	—	—
" 50 Hotung Land Co.	—	27.	26. 1/2
" 50 Imperial Hotel	40. N	—	—
" 50 Tientsin Land	67.	—	68.
Tls. 35 Tientsin Press	96.	100	—
" 100 Tientsin Baugesellschaft	160.	—	160.
\$ 50 Taku Tugs	—	60.	55.
Tls. 100 Native City Waterworks	178.	—	178.
\$ 100 Yao Hua Glass	—	100.	100.
Tls. 100 Peiyang Press	—	140.	125.

Tientsin Obligationen			
British Municipal Council 6%	Tls. 99. 1/2 B	—	99.
" " " 6 1/2%	101. N	—	100.
" " " 7%	101.	—	—
" " " 5 1/2%	100. 1/2	—	100. 1/2
Club Concordia 7%	—	90.	92
Chee Hsin 7%	—	74. N	73.
Astor House 6%	—	100. 1/2 N	—
Haiho Conversion 5 1/2%	—	100. N	—
Hotel de Pekin 8%	—	99. N	99.
Tientsin Race Club 8%	—	99.	99.
Tientsin Baugesellschaft 7%	—	95.	94.
Tientsin Land Invest. 7% Tls. 100	—	102. B	—
Tientsin Land 6% M \$ 50	—	99. B	98. 1/2
T'sin Native City Waterworks 7%	—	95. 1/2	94. 1/2
Tientsin Trust Inc. 7% M\$	—	96.	—
General Veneer 8%	—	90. N	—

Ausser den oben notierten Preisen bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Eröffnungskurse

am 17. Dez. 1935.

der Hongkong & Shanghai Banking Corporation.
T.T. sh. 1/2 1/2 U.S. 29 1/2 — 4 Mon. Kred sh. 1/2 29 1/2 U.S. \$30
Barrensilber 26. für sofortige Lieferung.
— spätere
59. 3/4 New York
Zwischenraten London/Paris: 74.53 — London/Berlin: 12.25
New York/London: 493. New York/Paris: 661. 1/2
New York/Japan: 28.78
Donnell & Bielfeld, Tel. 30758, 81754, 82754, 82815, 83519.

der Deutsch-Asiatischen Bank Tientsin.

Verkaufsraten: 17/12/35
T. \$ 100.— RM. 72. 1/2
do US\$ 29. 1/2
T. \$ 1.— Sh. 1/2 3/4

Shanghai Drahtmeldung am 17.12.35 p.m.

17.12.35.		16.12.35.		17.12.35		16.12.35	
Anglo-French	350.00	350.00	Shanghai Docks	110.00	110.00		
Asia Realty "B"	10.00	10.00	Wheelocks	13.25	13.25		
Cathay Lands	8.00	8.00	Shanghai Wharves	220.00	220.00		
China Realty	7.00	7.00	Ewo Cotton Mills	—	—		
Shanghai Lands	18.00	18.01	"Ord."	9.00	9.00		
China Finance	1.50	1.50	Anglo Javas	8.50	8.50		
Internat. Assurance	2.55	2.55	Tanah Meran	1.50	1.50		
Int. Inv. Trusts	8.50	8.50	H'kong & Shanghai	1,400.00	—		
Yangtze Finance	8.25	8.25	Bank	—	1,400.00		
Chinese Eng. & Mining "B"	10.00	10.00	Union Ins. of C'ton	570.00	570.00		
Shanghai Power	—	—	Bakerite "B"	8.20	8.20		
Co. Tls. 6 Prefs.	115.00	115.00	Union Brewery	15.00	15.00		
Mow Eng. "Ord."	5.00	5.00	7% City Loan	91.00	91.00		
Shanghai Trams	40.50	40.50					

Market Nominal

Wechselraten des Chinesischen Postamts

von 17. Dez. 1935 für internationalen Geldbriefverkehr sind wie folgt:

1 £	\$ 16.696	1 Rupie	\$ 1.265
1 G. \$	3.39	1 Honkong	1.11
1 Can. \$	3.361	1 Straits	1.96
1 Franc	.2232	1 Piaster	2.24
1 Yen	.985	1 Patacas	1.11
1 Gulden	2.326	1 Belga	.575

Ausserdem berechnet das Postamt gemäss Paragraph 278 eine Gebühr.

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889
Aktienkapital Yuan 6,440,000.—
Filialen in
Berlin N.W.7 Mittelstrasse 2-4
Hamburg 1, Lombardsbrücke 1
Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau.
Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank,
für alle asiatischen Plätze: Teutonia.
Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.
Annahme von Depositengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen.
Erledigung von Börsenaufträgen.
Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:
Berliner Handelsgesellschaft, Berlin — S. Bleichröder, Berlin — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin — Dresdner Bank, Berlin — Mendelssohn & Co., Berlin — Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. — Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln — Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank, München.



Haben Sie ein Fussleiden?

Haben Sie einen schwachen Fuss oder Plattfuss, leiden Sie an wundten Fersen oder an anderen Fusschmerzen, dann zögern Sie nicht, mich aufzusuchen.

Ich arbeite Ihnen Einlagen und Spannstützen, die Ihnen Erleichterung und Bequemlichkeit bieten.

M. LEHOMANOFF

Orthopädisches Institut für künstliche Gliedmassen.
36, Pao-Shun Road, B.C., Tientsin.

Gebrauchen Sie

Iladis wegen ihrer Güte und Billigkeit.
Toiletten-Seifen.
Wäsch-Seifen.
Küchen-Seife.
Nelken-Seife.
Flüssige Metall-Politur.
Dielenglätter-Wachs.

Iladis Soap Co., Ltd.

Rue Henry Bourgeois 57. Tel. 33440.



Nützliche und schöne Geschenke, die immer Freude bereiten!

Besuchen Sie noch heute unseren Verkaufsraum.

B. M. C. Electricity Department.

Verkaufsraum Victoria Road 168. Tel: 33656.

STATES HOTEL

Ecke Racecourse Road und Council Road

Einzel- und Doppelzimmer mit Bad

Monatsrate auf besondere Vereinbarung mit oder ohne Verpflegung.

Bar - Billard - Grill

Telephon: 31091

China Securities Co., Inc., Proprietors.

Zu Weihnachten neu eingetroffen Koreanische Aepfel

Kiste zu 33 lbs \$ 5.80 frei ins Haus geliefert.

und eine neue Kollektion SPIELZEUG aller Art.

Murai Bros. & Co.

7 Dickinson Road.



Mein Büro

befindet sich jetzt

Woodrow Wilson Street 52.

YU CHING-CHAO

Rechtsanwalt.

Telefon: 30381.

特一區中街五十二號

律師余敬昭

Achtung!

Zu Weihnachten und Neujahr Plumpudding und Truthahn. (auf amerikanische Art „Christophor Columbus“ zubereitet.)

und viele andere Speisen!

Beste Ausführung von Bestellungen.

Die Küche ist unter der sachverständigen Aufsicht des Chef-Küchenmeisters

M. I. Sugakoff.

„ K A Z B E K “

Ter-Arakesch.

Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Neuzettliche Zimmer mit Badeeinrichtung.

Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Täglich frische Wurst

Agnes Krippendorff.

Wusih Road 14 im Hof.

Stets frische

Hefe

zum Backen und Kochen.

H. Geschke.

The International Delicatessen Store.

STADTNACHRICHTEN

Mr. O. J. Todd, der von einer Gelber Fluss Besichtigung der Flutgebiete am Gelben Flusse dieser Tage zurückgekehrt ist, schildert die Verhältnisse als keineswegs beruhigend. Die Oeffnungen im Deich bei Linpaochi sind noch nicht geschlossen. Die Schantung-Provinzialverwaltung kann an die Aufgabe erst bei Niedrigwasser im nächsten Sommer herangehen, hat aber schon die Hälfte des dazu notwendigen Materials zur Stelle geschafft. Jetzt ergiesst sich noch ein Strom von 70 000 Kubikfuss in der Sekunde durch die Bruchstelle. Der Fluss des Wassers ist kaum merkbar zurückgegangen. Das Schlimmste ist, dass das Wasser ungeheure Schlammengen in dem Ueberflutungsgebiete absetzt. Der Schlamm steht 8 Fuss hoch. Von einem überschwemmten Marktflecken ragen nur noch die Dächer der Häuser aus dem Schlamm heraus. Auch bei Linpaochi ist diese Schlammhöhe gemessen worden. Der Schantung-gouverneur General Han Fu-chu hat mit den ihm zur Verfügung stehenden geringen Mitteln ausserordentlich viel vollendet. Aber riesen- und übergross ist die Aufgabe der Provinzial-Regierung. Sie hat 300 000 von der Flut Betroffene und völlig Mittellose durch den jetzigen harten Winter zu bringen. Aus eigenen Kräften kann sie das Problem nicht lösen. So werden wohl noch Tausende im Laufe des Winters an Hunger und Kälte sterben.

Die gemeinsame obere Grenze wird inoffiziell weiter verhandelt.

London, den 16. Dezember (Reuter) Die Flottenkonferenz hat nun das Stadium erreicht, dass ein Weiterverhandeln der japanischen Forderung nach einer gemeinsamen oberen Begrenzung voraussichtlich keinen Nutzen mehr bringt, und so wurde beschlossen, dass die Japaner ihre Besprechungen darüber weiter in Unterhaltungen zu zweien fortsetzen, während die Konferenz auf den britischen Vorschlag einer qualitativen Begrenzung nach Schiffsklassen übergeht.

Dieser Vorschlag würde bedeuten, dass jede der Mächte im Voraus erklären muss, wie ihr Bauprogramm während der nächsten Jahre aussieht. Der genaue Zeitraum ist gegenwärtig noch nicht festgelegt, aber die Engländer sind dafür, dass ein Zeitraum von 6 Jahren vorgesehen wird, damit die Notwendigkeit zu häufigen Konferenzen entfällt. Frankreich und Italien haben dagegen schon zu verstehen gegeben, dass sie sich auf einen langfristigen Vertrag nicht verpflichten würden. Man meint, dass der britische Wunsch hauptsächlich das Ziel verfolgt, genaue Ziffern aufzustellen, auf Grund deren Verhandlungen geführt werden könnten.

Die Konferenz tritt morgen um 3 Uhr nachmittags wieder zusammen. Die zweiseitigen Aussprachen über die Flottengleichheit werden aber schon morgen früh beginnen, denn die Japaner haben der Abordnung der Vereinigten Staaten ihren Besuch angesagt.

Can Do Field - Schlittschuhbahn.

Die Can Do Field - Schlittschuhbahn ist eröffnet. Saisonkarten sind im Büro des Sentinel, in den amerikanischen Baracken, oder am Schalter der Eisbahn zu haben.

Saisonkarten:

- Familie \$ 15.—
- Herren „ 10.—
- Damen und Kinder „ 5.—

Einzelkarten:

- Herren \$ 0.50
- Damen und Kinder \$ 0.30

Heute geöffnet von 5 Uhr abends.

Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung.

Riesenauswahl in Schokoladefiguren, Baumbehang, Marzipan, Lebkuchen und süssen Spielsachen.

Bringet Eure Kinder!

Kiessling & Bader
Tientsin. Nanking. Schanghai.

Für die Hausfrau in Küche und Haus

Weihnachtsausverkauf!
20% Rabatt-bares Geld.
Das japanische Kimono- und Kuriogeschäft
S. Ueda
Dickinson Road 11, B.C.

Neuste Zeitschriften und Bücher
Grosses Sortiment soeben eingetroffen!
Mässige Preise!
Unterhaltungs-Spiele für erwachsene und Kinder
Die halbe Stunde der Kinder
Lauscht dem X.Q.K.A. (Tung Fang Rundfunksender) Jeden Montag und Donnerstag von 6,00 — 6,30 Uhr nachm. unterhält „Mother Goose“ die Kinder.
Tientsin Book & Stationery Co.
Tel. 30573. 137, Victoria Road.

CHING CHONG
258, Taku Road — Tientsin.
Herren Mass-Schneiderei
Herbst- und Winter-Anzüge und Mäntel
Spezialität: „Llmavel-Wintermäntel.“
Reiche Auswahl an Stoffen

G. G. HUSISIAN, Tientsin Carpet Co.
Grosser Ausverkauf von Teppichen.
Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit, einen neuen Teppich zu kaufen.
Taku Road 253. Tel. 33235.

Frische Koreanische Aepfel.
\$ 6.00
die Kiste von 33 lbs.
Ausschliesslich Zustellung.
S. Takeuchi & Co.,
Rue de France 82.

Kleine Anzeigen
4 Cent das Wort. — Vorauszahlung.
Mindestpreis 40 Cent.

Verschiedenes	Zu verkaufen
Schreibmaschinenarbeiten werden sauber, schnell und preiswert ausgeführt. — Anfragen unter Nr. 005 an die D.C.N.	1 gebrauchter Morris-Wagen, Modell 1927, sehr ökonomisch laufend, Maschine in sehr gutem Zustand, billig zu verkaufen. 1 Odeon-Koffergrammophon, ganz neu, Rechnungswert \$ 100.—, mit 7 neuen Konzert- und Marschplatten, billig zu verkaufen. H. H. Reimers, Bosch Service Station, Ecke Haining und Race Course Road.
Uebersetzungen von Englisch in Chinesisch und umgekehrt. — Anfragen unter Nr. 006 an die D.C.N.	

Zu vermieten:
Nette Wohnungen mit Zentralheizung.
Honan Road 11 — 7 Zimmer.
Tientsin Baugesellschaft
Council Road 136. Tel. 31678

Zeichen- u. Malartikel in guter Auswahl
PEIYANG PRESS
Tientsin-Peiping

Trinkt
Coca-Cola
Jede Flasche Garantiert Keimfrei!

Mattie Grambs hat im Gebäude des States Hotel—67 Racecourse Road einen Weihnachtsverkauf von Neuheiten, Spielsachen und Karten, gleichfalls von importierten Kleidern und Zubehör eröffnet. Aufträge für Kleider und Pelzmäntel werden ausgeführt.

Oriental Coffee Company
344 Taku Road Gegründet 1928.
Die beste Kaffee-Sortierung in Nord-China \$ 0.80 bis 1.70 pro lb.
Täglich frisch geröstete Ware.

Keen & Co. 236 Victoria Road Phone 32798.
Trinkwasser aus Artesischem Brunnen
(amtlich beglaubigte Reinheit - täglich frisch)

Shea Tung Company
8 Council Road Phone 32255.
Butter, Marke „Daisy“ und „Lotus“ garantiert frisch.

Fantasielknöpfe Strickwolle
Morita Bros. & Co.,
No. 27A Dickinson Road, British Conc., Tientsin

WOHN- & GESCHAFTSHAUSER, GODOWNS/ ETC.

Kohlen.
Shansj Anthrazit und Stückkohle.
Y. Wutaca & Co.
Rue du Baron Gros 18, Tel. 30783.

Hübsche Wohnhäuser
Tung Chow Road und W. Wilson Street.
Agent: E. S. Fischer, Tel. 40515
(Zu sprechen ein Uhr Mittagstunde).

Pottinger & Co., Ltd.
65 Victoria Road Phone 30259.
Zu vermieten:
Offices, Godowns, Läden und Wohnungen.

Zu vermieten
Hübsche 5—7 Zimmer-Häuser an der Woodrow Wilson Street.
Mässige Preise.
Nachzufragen W. Wilson Str. 120.

Astor House Hotel Ltd.
(Incorporated in Hongkong)
Tientsin
Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort
140 Betten. Zimmer mit oder ohne Kost. **Lift**
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise
Reduzierte Preise
Telegramm-Adresse: **Astor-Tientsin**
Direktion: **Paul Weingart.**

VERKEHRSNACHRICHTEN

Abfahrten:

Nach Schanghai:

„Tingsang“ wird am 20. Dez. von Tientsin Bund oder Tangku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fahrpreis nach Chefoo \$ 30. & Shanghai \$ 60. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

„Fausang“ wird am 26. Dez. von Tientsin Bund oder Tangku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fahrpreis nach Chefoo \$ 30. & Shanghai \$ 60. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

„Leesang“ wird am 29. Dez. von Tientsin Bund oder Tangku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fahrpreis nach Chefoo \$ 30. & Shanghai \$ 60. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

Nach Hongkong und Canton:

„Hangsang“ wird am 20. Dez. nach Hongkong und Canton abfahren, via Chefoo and Tsingtao Fracht. Näheres ist zu erfahren bei Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten für Indo China S.N. Ltd.—Tel. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

Abfahrten nach Europa:

S.S. „Main“ wird ca. am 1. Januar von Taku Barre nach Marseilles, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren, Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 32991/4.

Hamburg - Amerika Linie



Abfahrten nach Europa

Ostasiatischer Post-, Fracht- und Passagierdienst

	Von	Von	
	Taku Bar	Chinwangtao	
† D. „Oldenburg“	Nach Marseille, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg	17. Dez.	—
† M.S. „Ruhr“	Nach Marseilles, Barcelona, Rotterdam und Hamburg	27. Jan.	—
* M.S. „Rheinland“	Nach Marseilles, Barcelona, Rotterdam und Hamburg	22. Febr.	—
† M.S. „Sauerland“	Nach Marseilles, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg	10. März	—
Δ M.S. „Ramses“	Nach Marseilles, Barcelona, Rotterdam und Hamburg	24. März.	—

† Passagierschiffe.
Δ Frachtschiffe mit kleiner Passagiereinrichtung.
* Frachtschiffe.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

Carlowitz & Co. Agenten

Taku Road 144.

Telefon 34275 Schiffsabteilung, 34272 und 34273

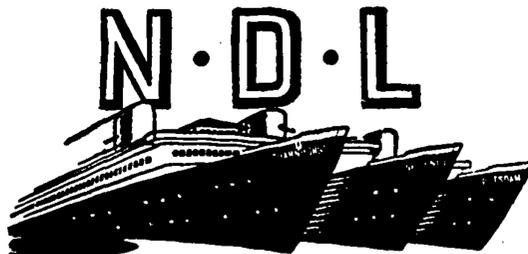
L. EDER, DENTIST

(Tientsin Dental X-Ray Office)
Telephon Nr. 33825

Tientsin: W. Wilson Street 14.

Sprechstunden: 9 - 12½; 2½ - 5½

S.S. „Neckar“ wird ca. am 20. Jan. 1936 von Taku Bar nach Marseilles, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren, Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutscher Lloyd Bremen Tel. 32991/4.



FAR EAST EXPRESS

Passagier- und Fracht-Dienst

FRACHT - DAMPFER

Abfahrten von Taku Barre und Chinwangtao

nach

Marseilles, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen.

ab Taku Bar

s.s. „Main“ † 1 Jan., 1936

s.s. „Neckar“ 20 Jan 1936

† Limited passenger accommodation.

BEI GENUEGENDEM ANGEBOIT WERDEN AUCH ANDERE HAEFEN ANGELAUFEN.

EXPRESS - DAMPFER

Abfahrten von Shanghai

nach

Marseilles, Barcelona, Southampton Rotterdam, Bremen, Hamburg.

s.s. „Potsdam“ 25. Dec. von Shanghai

s.s. „Stuttgart“ 21. Jan. 1936 von Shanghai

s.s. „Gneisenau“ 19. Feb. von Shanghai

s.s. „Scharnhorst“ 25. März von Shanghai

Aenderungen vorbehalten.

Weitere Auskueufte werden erteilt durch:

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Agenten:

MELCHERS & CO.

16, Bruce Road. Phone: 32991/94.

Vom Guten das Beste!



Für die Festtage

Gnadeberg's Weine & Vermouth

Recreation Rd. 42/1. Tientsin

In allen führenden Läden erhältlich.

ALEXANDRA — PRINCESSE — ISIS

ganz vorzügliche ägyptische Zigaretten

Karatzas & Co.

26 Rue du Baron Gros.

E. A. ARNOLD

Goldschmiedemeister

Tientsin, 295 Victoria Road

K.M.A. - Flats

Juwelen, Gold & Silberwaren

Uhren & Optic

Eigene Werkstätten.



Kohlen und Koks Preise

ab 23. November 1935 bis auf weiteres per metrische Tonne ab Kohlenhof.

Handgesiebte Stückkohle . \$ 9.30

Nr. 1 Staubkohle „ 9.15

Nr. 2 Staubkohle „ 8.25

Bester Koks „ 18.—

Lieferung nach jedem Stadtteil zuzüglich \$ -60 per metrische Tonne.

Garantiertes Gewicht in versiegelten Säcken.

The Kailan Mining Administration,

Verkaufsbüro Tientsin.

Telefon 32666

Preisermässigung auf Melchers-Melco-Weine.

	Per Flasche	Per Dutzend
Schaumweine:		
Melco-Mousseux, Extra trocken (Weiss)	\$ 3.50	\$ 38.50
Melco-Mousseux, Trocken-Rot	3.50	38.50
Melco-Mousseux, Weiss und Rot p. kl. Flasche	2.00	22.00
Rheinweine:		
Melco-Felsenthaler Riesling .	1.20	13.20
Melco-Schwarzhofberger ...	1.40	15.40
Melco-Boxbeutel	1.80	19.80
Melco-Steinberger	1.60	17.60
Süsse Weine:		
Vermouth, französische u. italienische Art	2.20	24.20
Melco-Moscatel	2.50	27.50
Melco-Port	2.50	27.50
Melco-Sauternes	1.60	17.60
Liköre:		
Melco-Jamaica Rum	3.00	33.00
Melco-Peppermint	3.00	33.00
Melco-Cherry Brandy	3.50	38.50
Melco-Apricot Brandy	3.50	38.50
Melco-Boonekamp-Bitters ..	3.80	41.80
Melco-Aquavit	2.60	28.60
Melco-Allasch-Kümmel	2.60	28.60

Sammeln Sie Melco-Etiketten!

Für 12 Etiketten erhalten Sie eine Flasche frei.

Agenten: **Melchers & Co.,**

Bruce Road 16. — Tel. 32993/4.

Verkaufsagent: **W. Bornhorst,**

Rue St. Louis 21. — Tel. 31291.

Verkürzter Fahrplan der Peping—Liaoning Eisenbahn

gültig vom 1. Januar 1935 bis auf Widerruf.

Hauptstationen				Hauptstationen			
1	2	3	4	1	2	3	4
11g	11g	11g	11g	11g	11g	11g	11g
5.45	15.05	20.15	19.30	13.15	16.30	8.45	Abf. Peiping
6.04				18.38			Ank. Yang-ting-men
6.20	15.36	20.47	20.00	13.47		9.14	„ Feng-tai
6.44		21.11		14.08		9.35	„ Huang-tsun
7.40	16.40	22.10	21.06	15.02		10.21	„ Langfang
3.04		22.31		15.22			„ Lao-fa
8.38		23.00		15.51			„ Yang-tsun
9.16	17.50	23.36	22.23	16.30	19.07	11.28	„ Tientsin Central
9.25	17.59	23.45	22.32	16.39	19.15	11.36	Ank. Tientsin East
9.35	18.20	23.55	23.00	16.50	Stop	11.50	Abf. Tientsin East
10.38		1.01		17.51		12.48	„ Tangku
11.46		2.07		18.53		13.45	„ Lu-tai
12.34		2.58		19.40			„ Hau-ko-chuang
12.52		3.15		20.00		14.42	„ Tang-shan
13.39		4.08		20.36		15.17	„ Ku-yeh
14.29		4.58		21.10		15.49	„ Lan-hsien
15.32		5.59		22.00		16.31	„ Chang-li
15.56		6.24		22.19			„ Liu-shou-ying
16.16		6.47		22.40		17.04	„ Pei-tai-ho
16.42		7.16		23.07		17.28	„ Chin-wang-tao
17.05		7.40		23.25		17.40	Ank. Shan-hai-kuan
		8.20					Ank. Shenyang
		16.40					Ank. (Mukden)

S.S. = Schlaf u. Speisewagen S. = Speisewagen
I. = Erste Klasse II. = Zweite Klasse III. = Dritte Klasse.

Abkürzung von Fahrplänen: Besondere müssen von dem Stationsmeister die Fahrkarten abgeben lassen, die sie reklamieren wollen.



Bosch-Kerzen sind gut.
\$ 1.50 das Stück.
H. H. Reimers
Bosch-Dienst-Stelle
 Ecke Haining & Race Course Road. Tel. 31551.

Abessinien lehnt den Friedensplan ab

Addis Abeba, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die erste amtliche Ablehnung der französisch-britischen Friedensvorschläge durch Abessinien erfolgte jetzt in einer Kundmachung, welche der Kaiser durch seinen Sekretär am Montag veröffentlichte. Der Negus erklärt, diese Vorschläge verlangten von Abessinien die Abtretung eines beträchtlichen Teiles seines Gebietes an eine Macht, welche der Völkerbund einstimmig als den Angreifer bezeichnet hätte.

Die Vorschläge geben Italien die Gelegenheit zur vollständigen Unterwerfung Abessiniens. Das Italien zur Kolonisation und wirtschaftlichen Ausbeutung angebotene Gebiet, in welchen Abessinier und abessinische Unternehmungen dann nichts mehr zu suchen hätten, befinde sich dann in einem Zustande, der weit schlimmer sei als ein Mandat, denn ein Mandat schützt wenigstens die Interessen der eingeborenen Bevölkerung und sichert den Grundsatz gleichen Rechtes für alle Ausländer.

Die kaiserliche Regierung sei überzeugt, dass der Völkerbundsrat in seiner Sitzung am 18. Dezember nicht Vorschlägen zustimmen werde, welche die abessinische Souveränität schmälern und das abessinische Gebiet zum Nutzen eines Staates verstümmeln, welcher als Angreifer gebrandmarkt sei.

Vor Verhandlungen Einstellung der Feindseligkeiten

Genf, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die meisten der hier versammelten Diplomaten nutzen die viertägige Pause zwischen der Sitzung des Sanktionsausschusses und der Sitzung des Völkerbundsrates zu gründlichen Verhandlungen aus.

In ihrer jetzigen Gestaltung kann die Lage kurz folgendermassen gezeichnet werden:

Eine gewisse Gruppe von Abgeordneten beabsichtigt die Mitglieder des Völkerbundsrates zu überreden, dass die Einstellung der Feindseligkeiten den Verhandlungen vorausgehen müsse. Diese Abgeordneten fordern, Italien „müsse“ das von ihm begangene Unrecht durch Einstellung seines Vormarsches wieder gut machen“ Abessinien dagegen müsse seine Bereitswilligkeit erklären, seine Verteidigungsmassnahmen einzustellen. Erst dann können die Verhandlungen beginnen.

Sollte dagegen Italien zur Einstellung seiner Kriegshandlungen, nicht bereit sein, solle, wie diese Abgeordneten fordern, der Pariser Friedensplan verworfen und das Oelausfuhrverbot durchgeführt werden. Gleichzeitig solle ein Ausschuss ernannt werden, welcher mit Italien in Verhandlungen einzutreten habe.

Französischer Kriegsteilnehmerverband wünscht keine Verschärfung der Sühnemassnahmen gegen Italien

Paris, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Der französische Kriegsteilnehmerverband „Union des poilus“ nahm in seiner gestern in Toulon abgehaltenen Versammlung die Entschliessung an, von Laval zu fordern, er solle seine Bemühungen um eine friedliche Beilegung des italienisch-abessinischen Konflikts, der „sich zu einer europäischen Krise zu entwickeln droht“, fortsetzen.

Ferner verlangt die Entschliessung, dass Frankreich sich nicht an einer Verschärfung der Sanktionen beteiligen solle, falls Lavals Bemühungen erfolglos sein sollten, denn den „italienischen Brüdern sei durch den Friedensvertrag von Versailles“ Unrecht getan worden.“

Die 4 Heimattreuen aus Eupen-Malmedy ausgewiesen

Brüssel, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die vier Heimattreuen in dem früher deutschen Gebiete Eupen-Malmedy, denen durch das Urteil des Appellationsgerichtes in Lüttich im vergangenen Oktober wegen Verdachtes aufrührerischer Tätigkeit die belgische Staatsangehörigkeit entzogen wurde, erhielten am Montag die Mitteilung, dass sie innerhalb von 48 Stunden belgisches Gebiet zu verlassen haben. Die Ausweisung erfolgt durch königlichen Erlass vom 14. Dezember auf Grund des Gesetzes vom Februar 1897, nach dem alle Personen, die sich einer Störung der öffentlichen Ordnung und des Friedens schuldig machen, auszuweisen sind.

Ausgewiesen.

Berlin, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Der bisherige Vertreter der Kopenhagener Zeitung „Politiken“, der dänische Jude Thorwald Steinthal, wurde aus dem Reichsgebiet kurzfristig ausgewiesen, da er durch fortgesetzte unwahre und gehässige Berichterstattung an seine Zeitung die Interessen des deutschen Reiches wiederholt schwer geschädigt und die Pflichten des Gastrechts, das ihm in Deutschland seit Jahren gewährt wurde, aufs grösste verletzt habe.

Flottenkonferenz wendet sich den englischen Vorschlägen zu

London, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Die Flottenkonferenz, beschloss am Montag, die Be-

sprechung der japanischen Forderungen nicht weiter fortzusetzen, sondern sich dem britischen Vorschlage zuzuwenden, nach dem die Seemächte einander ihre Bauprogramme für die nächsten sechs Jahre mitteilen sollen.

Dr. Eisenlohr Gesandter in Prag.

Berlin, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Reichskanzler Hitler ernannte den Gesandten in Athen, Dr. Eisenlohr, zum Gesandten in Prag.

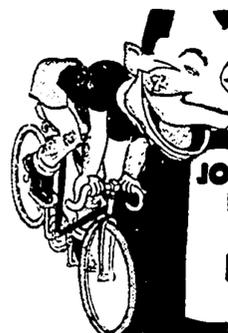
Neuer ungarischer Gesandter in Berlin

Budapest, den 16. Dezember (Transocean C.N.) Am Montag wurde hier die Abberufung des ungarischen Gesandten in Berlin, Dr. Masirevich, amtlich bekannt gegeben. Sein Nachfolger in Berlin wird der frühere Feldmarschall Sztotjay.

Griechischer König erobert sein Volk

Athen, den 16. Dezember (Transocean C.N.) In einem Leitartikel in einer der führenden republikanischen Zeitungen wird die Feststellung gemacht, dass alle griechischen Republikaner treue Anhänger König Georgs II. geworden sind. Die Zeitung sagt weiter, dass es dem König gelungen sei, die Anhänglichkeit der breiten Massen des Volkes zu gewinnen, und dass er das Musterbeispiel eines gekrönten Hauptes in einem demokratischen Staate darstelle.

Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 Uhr.



JOE BROWN
6 Day Bike Ride
 Geschwindigkeiten auf der Rennbahn. Fahrradrennen und Fröhlichkeit!

KAPITOL

Nur heute um 3, 5,30 und 9.20 Uhr!

Jack Holt
 in „I'll fix it.“
 mit **Mona Barrie**
Edward Brophy.

Stets auf Lager:
Rudolf Mosse Code
 in deutscher, englischer und französischer Sprache
PEIYANG PRESS
 Tientsin - Peiping

THELMA'S STUDIO
 60a Council Road, B. C.

Gute Auswahl in:
 Peking Schmuckartikeln
 Choisonne, Lack, Zinn,
 Stickereien und Jade-Bäumchen.
 Wochentags: 9-12, 2-7 Uhr

HAI-ALAI AT THE FORUM

Heute abend! **Ausserordentliche Grosspartie!** Heute abend!

Es spielt **NAVAS**

20 Punkte! **! Grosspartie !** 20 Punkte!

Rot. **Olaso - Navas** gegen **Chitivar - Aramendi** Blau.

Spiel 1 bis 8: 1. Hernandez 2. Salsamendi 3. Mandiola 4. Onaindia 5. Ramoncho 6. Olalde
 Spiel 9 bis 16: 1. Ermua 2. Urbietta 3. Aguinaga 4. Bilbao 5. Ibarra 6. Agote

Im Forum Ballsaal tanzt **Olympia Elnik**

Machen Sie schon jetzt Ihre Weihnachts- und Neujahrsplatzbestellungen.

FORUM BALLROOM
 "TIENTSIN'S RENDEZVOUS DELUXE"

PLAYED EVERY NIGHT AT 8 P.M.